

SENIORENBEIRAT

Der Stadt

kerpen



SENIORENBRIEF Nr. 27

Ausgabe Juli 2010

Zur kostenlosen Mitnahme

Grußwort



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Die sowieso schon vielfach Belasteten sollen wieder mal die Karre aus dem Dreck ziehen.

Die Zusatzbeiträge einiger Krankenkassen bedeuten eine drastische zusätzliche Belastung auf dem Rücken der Versicherten. Das Prinzip der Beitragsparität in der Krankenversicherung wird damit entscheidend weiter ausgehöhlt.

Beschränkungen von Leistungen, Praxisgebühr, Zuzahlungen, Sonderbeiträgen haben die gesetzlich Versicherten – in den vergangenen Jahren – einseitig schwer belastet. Das betrifft nicht nur die Älteren, die durch Nullrunden einen erheblichen Beitrag zur Finanzierungskonsolidierung beigetragen haben.

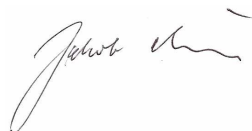
Es ist bedenklich, wie schamlos die Versicherten durch den neuerlichen Griff in ihre Taschen belastet werden.

Dass die Zusatzbeiträge teilweise rückwirkend erhoben wurden, ist eine Unverschämtheit und Dreistigkeit sondergleichen. So etwas hat es bisher in Deutschland noch nie gegeben.

Auch wir empfehlen deshalb unseren Seniorinnen und Senioren, – ähnlich wie auch andere Gremien – einen Krankenkassenwechsel in Erwägung zu ziehen. Es gibt genügend Krankenkassen, die durch vernünftige Finanzpolitik auf Zusatzbeiträge verzichten. Wir legen Ihnen einen kritischen Krankenkassen-Vergleich ans Herz.

Wer Beratung nach dem Für und Wider eines Krankenkassenwechsels haben möchte, kann sich unter Verbraucherberatung NRW im Internet www.vz-nrw.de beraten lassen.

Alles Gute – und bleiben Sie gesund.



Jakob Müller
Vorsitzender des Seniorenbeirates

Inhaltsverzeichnis

- 1 Titelseite
- 2 Grußwort des Vorsitzenden
- 3 Inhaltsverzeichnis - Redaktion - Information über Email erhalten?
- 4 Aus den Stadtteilen - Rückblicke
- 5 Fortsetzung Rückblicke
- 6 Fortsetzung Rückblicke - Info Vorsitz Landesseniorenvertretung NRW -
Krautfabrik besichtigen - Tagesfahrt zum Gasometer Oberhausen
- 7 „Enkeltrick“ - Vorsicht vor dubiosen „Finanzdienstleistern“
- 8 Mitmachen und Mitgestalten - Rentner können bei der Steuer sparen -
Spruch
- 9 Sommerreise in die fränkische Schweiz - Reiseinformation Lanzarote
- 10 Lebenslang lernen-aktiv durch die Generationen - Verkehrssicherheit für
Senioren
- 11 Terminvorschau 06. Juli bis 26. August
- 12 Terminvorschau 31. August bis 25. Oktober
- 13 Terminvorschau 28. Oktober bis 28. November
- 14 Terminvorschau 06. Dezember bis 29. Januar 2011 - Seniorentanz im
„Time Off“
- 15 Regelmäßige Termine - Info-Besuch beim ZDF in Mainz - Spruch
- 16 Sie helfen weiter, Adressen der Mitglieder des Seniorenbeirates
- 17 Beratungs- und Informationsangebote für Seniorinnen und Senioren in der
Stadt Kerpen - in eigener Sache
- 18 Pflegeberatung der Stadt Kerpen – Seniorenbriefe im Internet
- 19 Vorsorgevollmachten, was man wissen sollte
- 20 Kerpener Netzwerk 55plus - Spruch
- 21 Notdienste - Wer rastet, der rostet – Wir über uns
- 22 Fortsetzung Wir über uns
- 23 Jakob Müller führt den Seniorenbeirat
- 24 Zum Tode von Josef Büttgen

Seniorenbeirat Stadt Kerpen

Stiftsplatz 14 - 16

02237 - 58324 Fax 02237 - 58146

E - Mail seniorenbeirat@stadt-kerpen.de

Redaktion: Jakob Müller, Dieter Bergmann, Hans Jürgen Habermann,
Arno Marx, Christel Schmidt, Renate Teske

Druck: Stadt Kerpen

Interessiert, Informationen über E-Mail zu erhalten?

Haben Sie eine Email – Adresse und möchten Sie schnell über Aktuelles, Termine und den Seniorenbrief des Seniorenbeirates informiert werden? „Mailen“ Sie an seniorenbeirat@stadt-kerpen.de

Aus den Stadtteilen

Horrem

Zoobesuch

Einen besonderen Ausflug konnten die Organisatorinnen Inge Niedrich und das Team des Familienzentrums Spielkiste anbieten:

Kostenfrei besuchten 70 Senioren und Kinder den Kölner Zoo. Möglich gemacht hatten den Tag Spenden von RWE, Kreissparkasse, Raiffeisenbank sowie von privaten Geldgebern.

SINDORF

Brachfläche an der Thaliastraße

Die brach liegende Fläche zwischen Thaliastraße und Hermann-Löns Straße entwickelt sich zu einem Schandfleck in der Ortsmitte. Die im Bebauungsplan angedachte Bebauung ist noch nicht absehbar.

Aus dem politischen Raum wurde daher bei der Verwaltung beantragt, diese Fläche mit einfachen Mitteln aufzuräumen, einzuebnen und wie den ehemaligen Standort des Hallenbades herzurichten.

Ebenfalls beantragt wurde, dass nach Abzug der Baufirma im vorderen Bereich zur Kerpener Straße, diese Fläche eingesät und als Aufenthaltsbereich hergerichtet wird. Dabei wäre es dann auch vorstellbar, dort die eine oder andere Bank aufzustellen.
(HS)

(aus dem Sindorfer Blättchen, Ausgabe 1/2010)

Der Seniorenbeirat befürwortet uneingeschränkt ein solches Projekt.

Rückblicke

Weihnachtsmarkt Koblenz 30. November 2009

Mit 6 Bussen fuhren die Seniorinnen und Senioren der Stadt Kerpen am 30.11.2009 zum Weihnachtsmarkt nach Koblenz. Um 13.00 Uhr starteten die Busse vom Rathausparkplatz Kerpen.

Bei schönem Wetter wurde das Ziel nach einer guten Stunde erreicht.

Der Weihnachtsmarkt mit seinen ca. 100 Ständen war auf mehrere Plätze und Gassen inmitten der historischen Altstadt verteilt. Die Fußgängerzone mit vielen attraktiven Geschäften lockte ebenfalls zum Schauen und Geld ausgeben.

Weihnachtlich dekorierte Cafes und Restaurants luden zum Verweilen ein.

So war für jeden Geschmack etwas dabei.

Pünktlich zur Abfahrt um 19.30 Uhr hatten alle wieder ihren Bus gefunden und die Heimreise wurde gestartet.

Renate Teske

„Krippana“- Fahrt nach Losheim 07. Januar 2010

Trotz Kälte und Schnee ließen sich 33 Seniorinnen und Senioren nicht davon abhalten, am Donnerstag mit dem Bus zur Krippana nach Losheim zu fahren.

Die Eifellandschaft, zugedeckt mit einem weißen Mantel und die Bäume und Sträucher mit Schnee und Raureif verhangen, verzauberten die Fahrgäste. Bei herrlichem Sonnenschein wurde Losheim nach 1 ¼ erreicht. Das Restaurant Balter erwartete die Kerpener schon mit einer vorbereiteten Menükarte. Nach einer guten Mahlzeit stand entweder die Eisenbahn- oder Krippenausstellung auf dem Programm. Die Krippana lud ein zu einer märchenhaften Reise durch verschiedene Kontinente, um die Traditionen der Krippen zu entdecken. Viele Länder zeigten ihre Eigenart, ob asiatische, afrikanische oder europäische Krippen, alle kunstvoll gestaltet. Die noch verbleibende Freizeit konnte bis zur Abfahrt nach Belieben gestaltet werden.

Renate Teske

Karnevalssitzung der Senioren am 01. Februar 2010

In der vollbesetzten Erthalle Türnich tobte der Bär. Dort fand die Karnevalssitzung der Senioren der Stadt Kerpen statt. Pünktlich um 17.00 Uhr marschierte der Elferrat in die Halle ein.

Der Sitzungspräsident Johannes Könen begrüßte die närrischen Seniorinnen und Senioren.

Dann ging es Schlag auf Schlag. Spontanen Beifall erntete die Tanzgruppe „KG Knollebuure“ aus Blatzheim mit ihren riskanten Hebefiguren. Danach wurden durch die Büttenredner „Ne Knallkopp“ und „Ne Kölsche Schutzmann“ die Lachmuskeln stark strapaziert. Auch der Kölsche Sänger Wicky Junggeburch begeisterte mit seinen Vorträgen und Liedern.

Anschließend wurde das Kerpener Dreigestirn mit viel Applaus empfangen.

Zum Mitsingen und Schunkeln animierte die Musikgruppe „Die Cöllner“ und Wolfgang Utzerath. Den Schlusspunkt setzten die „Fidele Kölsche“, die mit der „decke Tromm“ und anderen Instrumenten in die Halle einzogen. Unter dem Motto „Kölsches Milieu“ wurde das Publikum mit altbekannten kölschen Liedern noch mal richtig in Stimmung versetzt.

Um 20.40 Uhr ging ein schöner Nachmittag zu Ende.

Ein Dankeschön dem Literaten Franz-Jakob Ludwig, der das närrische Programm zusammengestellt hat.

Renate Teske

Oldie-Show am 15. Mai 2010

Etwa 250 Seniorinnen und Senioren warteten gespannt auf den Beginn der „Oldie-Show für Oldies“, welche vom Seniorenbeirat der Stadt Kerpen organisiert wurde und am Samstag, den 15. Mai im Schulzentrum Sindorf-Horrem stattfand.

Pünktlich um 15.00 Uhr begrüßte der Vorsitzende des Seniorenbeirates Jakob Müller die anwesenden „Oldies“. Danach übernahm der Conferencier Wolfgang Nagel die Moderation des weiteren Programms.

Die Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Ab 15.30 Uhr begann ein Feuerwerk von Melodien. Viele bekannte Schlagersängerinnen und Sänger wie z.B. Howard Carpendale, Caterina Valente, Chris Roberts, Andrea Berg und Andere – imitiert von den Mitgliedern des Original-Oldie-Club Kerpen – traten der Reihe nach auf und begeisterten mit Schlagern aus den Sechziger-, Siebziger- und Achtziger-Jahren das Publikum. Auch Margot Müller erntete mit den kölschen Liedern vom „fussig Julche“

und Tommy viel Beifall. Schmunzelnd hörten die Anwesenden der Geschichte vom treuen Hötche des Karl-Heinz Niebes zu.

Das Gesangstrio „Die 3 Hemden“ animierten mit ihren Liedern zum Schunkeln, Mitsingen und Tanzen. Aber auch Karel Gott, Adriano Celentano und Connie Francis fehlten mit den bekannten Songs nicht.

Alles in Allem eine gelungene Veranstaltung, die vom Publikum mit viel Applaus bedacht wurde.

Um 18.00 Uhr ging dann ein vergnüglicher von Erinnerung an vergangene Zeiten geprägter Oldie-Nachmittag zu Ende.

Renate Teske

Information

Die Landessenioren-Vertretung von NRW teilt mit, dass Frau Gaby Schnell am 28. April als Vorsitzende an die Spitze der Landessenioren-Vertretung NRW mit überwältigender Mehrheit gewählt wurde.

Besichtigung der Krautfabrik Meckenheim

Der Seniorenbeirat der Stadt Kerpen fährt am Donnerstag, den 11. November 2010 zur Besichtigung der Krautfabrik „Grafschafter“ nach Meckenheim.

Abfahrt ist 12.30 Uhr am Rathausparkplatz. Rückfahrt ca. 16.00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung im Seniorenbüro dienstags und mittwochs von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr, Tel.: 02237/58324.

Tagesfahrt Gasometer Oberhausen : _Besuch der Ausstellung "Sternstunden - Wunder des Sonnensystems"

Die Ausstellung "Sternstunden" nimmt Ihre Besucher mit auf die .Reise in den Kosmos. Sie zeigt unser Sonnensystem als gewaltigen Prozess. Spektakuläre Nachbildungen des Planetensystems, außergewöhnliche Bilder der Sonne, Planeten und ihrer Monde führen uns die Entwicklung des Sonnensystems vor Augen. Sie schweben in dem 68 Meter breiten Raum und zeigen ihre wunderbare Vielgestalt. Das Raumerlebnis wird durch das in 100 Meter Höhe befindliche Dach verstärkt. In diesem riesigen Raum schwebt der mit 25 Metern Durchmesser größte Mond auf Erden.

Ein besonderes Erlebnis bietet die Fahrt mit dem gläsernen Aufzug durch das Weltall bis auf das Dach des Gasometers in über 100 Meter Höhe. Von der Aussichtsplattform führt der Blick über Industrieanlagen bis auf den Niederrhein und in das Münsterland.

Nach der Besichtigung, für die man ausreichend Zeit - mindestens 3 Stunden, einplanen sollte - steht einem ausgedehnten Bummel durch das „Centro“ nichts im Wege.

Diese Tagesfahrt wäre auch ein schöner "Großeltern- Enkel" Tag.

Fotoapparat nicht vergessen!

Termin: 23. August 2010

Kosten: Busfahrt pro Person 15,00 €

Eintritt als Gruppe pro Person 5,00 €

Abfahrt: Rathaus Kerpen. 9.00 Uhr, Rückkehr ca. 20.00 Uhr

Achtung „Enkeltrick“

Die Landessenioren-Vertretung NRW warnt alle älteren Menschen vor dem „Enkeltrick“.

„Hallo Oma, rate mal wer hier spricht“ ist eine Standardfrage am Telefon, mit der der Betrugsversuch gestartet wird. Es wird vorgegaukelt, dass sich Enkel, Neffe oder Nichte in einer akuten Notlage befinden.

Oft wird dringend Bargeld verlangt für Autoankauf, Computeranschaffung oder andere zur Zeit günstigen Angebote. Dadurch wird Druck ausgeübt und gutmütige Seniorinnen oder Senioren lassen sich erweichen, das Geld zu beschaffen. Dieses wird dann von falschen „Enkeln“ abgeholt.

Das Geld ist weg, man sieht es nie wieder!

Darum Vorsicht bei solchen Anrufen! Geben Sie keine persönlichen Angaben wie Konto-Nr. oder Geldinstitut bekannt. Setzen Sie sich sofort nach einem solchen Anruf mit Verwandten, Nachbarn oder auch mit der Polizei unter 110 in Verbindung.

Vorsicht vor dubiosen “Finanzdienstleistern“: Kalter Kaffee statt Gewinn

Mit dem dubiosen Versprechen, Geld aus betrügerischen Gewinnmitteilungen sichergestellt zu haben, lockt der angebliche Finanzdienstleister Dr. Böhm & Schneider per Massensendung zu einer Kaffeefahrt.

Ahnungslose Empfänger suchen derzeit zuhauf bei der Verbraucherzentrale NRW Rat: Hinter dem Schreiben vermeintlicher Gutmenschen, die Geprellten zu ihrem Gewinn verhelfen wollen, verbirgt sich bei genauem Hinsehen der raffinierte Versuch eines Kaffeefahrtenanbieters, auf eine Verkaufsveranstaltung zu locken.

In dem auf den ersten Blick seriös erscheinenden Schreiben informieren "Dr. Böhm & Schneider Finanzdienstleistungen" mit Aktenzeichen und Vorgangsnummer über einen "versprochenen Gewinn" von 1.000 Euro, den der Empfänger in einer Mitteilung u.a. von der Firma Phillips Lotto Service avisiert bekommt, jedoch nicht erhält.

Bei der Abwicklung der Firma habe man für die geprellten Gewinner eine angemessene Summe realisieren können: Die nachträgliche Übergabe des ausstehenden Betrages in Höhe von 946,72 Euro - Geschäfts- sowie Postgebühren wurden vom Gewinn abgezogen - finde nun in einer Filiale im Raum Korschenbroich statt. Das Angebot gelte letztmalig - und der "Gewinn" sei persönlich abzuholen. Auf den ersten Blick hat das Ganze zwar einen seriösen Anstrich, doch ein Hinweis am Ende des Schreibens entlarvt die wahre Absicht: Eingeladen wird zu einer Kaffeefahrt - mit wunderschönem Rahmenprogramm - mit kostenlosem Mittagsmenü. Außerdem winkt als Zusatzprämie ein nagelneuer Express-Kaffeeautomat. Auf solchen Kaffeefahrten werden erfahrungsgemäß überteuerte Produkte an Mann und Frau gebracht. Bisher ist kein Fall einer Gewinnauszahlung bekannt. Die Masche von "Dr. Schneider & König" ist übrigens nicht neu: Briefe mit identischem Wortlaut wurden schon unter den Namen "Dr. Lehmann & Partner" - "Dr. Müller & Partner" - "Dr. Beckmann & Partner" und "Dr. Brinkmann & Partner" verschickt - immer mit dem Seriosität vorgaukelnden Zusatz "Finanzdienstleistungen" .

Verbraucherzentrale NRW

#####

Mitmachen

Mitgestalten

Miterleben

<i>Bitte ausfüllen und senden an:</i>	<i>Absender</i>
Seniorenbeirat der Stadt Kerpen	Name
Jahnplatz 1	Str. u. Nr.
50171 Kerpen	PLZ, Ort
	Tel.

Mich interessieren folgende Themen: (Bitte ankreuzen)

In der Jahnhalle		Besichtigungen (Busfahrten)	
Fahrschule		Heizkraftwerk Köln	
Schutz gegen Kriminalität		Ford - Werke Köln	
Patientenverfügung		Fotovoltaik - Anlage Neurath	
Kerpener Anekdoten		Volkssternwarte Bochum	

In die leeren Felder können Sie eigene Vorschläge eintragen.

Rentner können Ausgaben absetzen: Krankheitskosten sind Belastungen

Gerade im Rentenalter können die Kosten für die Gesundheit stark steigen. Rentner können aber viele Ausgaben bei ihrer Steuererklärung geltend machen. Absetzbar sind sämtliche Kosten, die infolge einer Krankheit oder ärztlichen Behandlung entstanden sind, erläutert die Lohnsteuerhilfe Bayern in München. Dazu zählen beispielsweise die Kosten für eine Brille oder ein Hörgerät ebenso wie der Eigenanteil beim Zahnarzt oder Krankengymnasten. Auch die Praxisgebühr und Zuzahlungen für Medikamente können Rentner beim Fiskus als außergewöhnliche Belastung angeben. Wichtig ist, dass die Aufwendungen beim Finanzamt durch eine Rechnung und den Zahlungsbeleg nachgewiesen werden. Für Medikamente, Rezeptzahlungen, Brillen, Kontaktlinsen, Hörgeräte und die Krankengymnastik müsse zusätzlich die Verordnung des Arztes oder des Heilpraktikers vorgelegt werden.

Auch die Kosten für die Anfahrt zum Arzt können Rentner angeben, erlaubt sind 30 Cent pro Kilometer.

Am besten sollten Rentner eine Art Fahrtenbuch anfertigen und dies durch den Arzt bestätigen lassen.

Auch Fahrten mit Bus oder Taxi werden anerkannt. Hierfür müssen ebenfalls die Quittungen eingereicht werden.

MAG TV WI, Werbepost, 12.05.2010

Spruch:

Wer kein Geld hat, kann sich sogar das Sparen sparen

Sommertage in der fränkischen Schweiz mit der DiabetikerSelbsthilfegruppe des Seniorenbeirates der Stadt Kerpen

6-Tage-Reise vom 21.07. – 26.07.2010
Preis p.P. im DZ/ HP € 413,00
Einzelzimmerzuschlag € 50,00
(ohne Eintrittsgelder)

Die fränkische Schweiz erleben. 6 Tage Busreise im 4* Luxusreisebus inkl. Ausflugsprogramm. Sie übernachten im 4* Landhaus Sponsel Regus in Veilbronn bei Heiligenstadt. Ein Haus das von der Ausstattung keinen Wunsch offen lässt. Interessante Ausflugsziele wie Bamberg, Kulmbach mit der Plassenburg sowie die Festspielstadt Bayreuth sowie eine fränkische Schweiz- Rundfahrt erwartet Sie.

1. Tag: Anreise über Bamberg mit Aufenthalt. Eine herrliche Altstadt erwartet Sie. Nach einem Aufenthalt mit freier Verfügung (auf Wunsch mit Schifffahrt) geht es weiter zu unserem Hotel nach Veilbronn. Abendessen und Übernachtung.

2. + 4. Tag: Nach dem Frühstücksbüfett erwarten Sie herrliche Ausflüge in die Umgebung. Hier wird Ihnen diese herrliche Landschaft mit ihren schönen Städten näher gebracht. Es geht unter anderen nach Kulmbach, Bayreuth. Auch eine Rundfahrt durch die fränkische Schweiz wird Sie begeistern.

5.Tag: freie Verfügung in unserem Hotel.

6. Tag: Rückreise nach Kerpen mit Aufenthalt in Würzburg und Mittagspause in Weibersbronn zum Mittagessen.

Leistungen: Fahrt im 4* Luxusfernreisebus, Nichtraucher, Klimaanlage, Schlafsessel, Video, WC und Küche
5 Ü/HP im 4*Landgasthaus Sponsel-Regus in Veilbronn. 5 x Frühstücksbüfett, 5 x 3-Gang Wahlmenü, 1 Begrüßungsgetränk im Bus, freie Nutzung des Hallenbades und der Sauna im Hause.

Anmeldung nimmt entgegen: Seniorenbeirat der Stadt Kerpen, Telefon 02237 - 58324

Reiseinformation

Die Tanzcafe- Gruppe führt auch in diesem Jahr wieder eine Reise durch. Diesmal geht es vom 03. 10. – 17. 10.2010 auf die Kanareninsel Lanzarote. Auskunft beim Tanzcafe´ oder bei Gerhard Schlömer, Telefon 02237-7136.



Lebenslang lernen – aktiv durch die Generationen

... unter dieser Leitlinie wurde 2009 die „Generationen Akademie Rheinland“ gegründet.

Wir möchten das Wissens- und Leistungspotenzial der Gesellschaft 50plus jüngeren wie auch älteren Mitgliedern unserer Gesellschaft zugänglich machen und durch entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten ausbauen.

Wir laden Sie ein, die attraktiven und vielfältigen Angebote unserer Akademie in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Bewegung, Kultur und Freizeit zu nutzen!

Als „Generationen Akademie Rheinland“ haben wir uns in einem Verbund von Bildungseinrichtungen, Hochschulen, öffentlichen Einrichtungen, Initiativen, Medienfirmen und Unternehmen zusammen geschlossen, um die Vernetzung und Integration von generationsübergreifenden Bildungs-, Kultur- und Informationsangeboten aktiv zu fördern.

In der „Generationen Akademie Rheinland“ steht die 50plus-Generation als Teilnehmer, aber auch als Lehrkraft im Fokus. Lehrkräfte sind unter anderem Dozenten und Fachleute, denen wir die Möglichkeit bieten, nach ihrem Berufsleben ihr Wissen weiter zu geben.

Des weiteren bieten wir interessierten Menschen jeden Alters über unser Netzwerk von Mitgliedsorganisationen und Kooperationspartnern vielfältige Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Ganz aktuell starten wir im August 2010 mit dem „Studium 50plus zum Generationen-Manager Gesundheit“. Dies ist ein Zertifikatslehrgang, der in Kooperation mit der Deutschen Sporthochschule für die Generation 50plus entwickelt wurde. In dieser Fachrichtung geht es um Kenntnisse, sich aktiv in die sportlichen Belange der Älteren einzubringen und einen bewussten Umgang mit dem Thema Gesundheit vermitteln zu können.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und lassen Ihnen gerne weitere Informationen zukommen. Kommen Sie in unser Büro oder rufen Sie uns an:

Bürozeiten: Montag und Mittwoch von 10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag von 13.00 -16.00 Uhr oder nach Absprache.

Wir befinden uns auf der gleichen Etage wie das Standesamt und der Seniorenbeirat der Stadt Kerpen.

**Generationen Akademie
Rheinland e.V.
Gisela Pfennig
Stiftsstraße 24-28
50171 Kerpen
Tel. 02237 – 562 05 48
pfennig@g-a-r.de**

Verkehrssicherheit für Senioren

Wie verhalte ich mich als Fußgänger im Verkehr, wie fahre ich mit der Bahn oder welche Probleme habe ich mit dem Fahrrad oder Rollator. Unter diesem Motto veranstaltet der Seniorenbeirat der Stadt Kerpen in Zusammenarbeit mit dem ADAC und dem Kerpener Netzwerk 55 ein Seminar. Moderatorin ist Frau Elke Scherer.

Die Termine sind wie folgt: Montag, den 12. Juli und Montag, den 4. Oktober 2010 jeweils von 10.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr im Jugendzentrum Kerpen, Kölner Str. 27.

Anmeldung über das Seniorenbüro unter Telefon: 02237 - 58324 dienstags und mittwochs oder

Kerpener Netzwerk Telefon: 02237 - 58145.

Terminvorschau

1. Juli 2010 – 31. Januar 2011

Di	06. Juli	Schiffstour, Biggensee Beginn und Abfahrzeiten siehe Ticket. Aufenthalt in Attendorn
Mo	12. Juli	Seminar für Verkehrssicherheit Jugendzentrum Kerpen, Kölner Str. 27 Beginn 10.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr Moderation: Frau Elke Scherer
Di	13. Juli	Schiffstour, Biggensee Beginn und Abfahrzeiten siehe Ticket. Aufenthalt in Attendorn
Do	15. Juli	Tanzcafe für Senioren Hotel Rosenhof – Livemusik, 15.30 – 18.00 Uhr 50169 Kerpen – Horrem, Hauptstr. 119
Mo	19. Juli	Diabetikertreff Ferien – Urlaub, keine Veranstaltung
Di	20. Juli	Wanderung „Lucheberger See - Goldsteinkippe“ Abfahrt 9.00 Uhr vom Rathausparkplatz, Wanderführer: Paul Breuer
Do	22. Juli	Tanzcafe für Senioren Landgasthaus Schlösser – Livemusik 15.30 – 18.00 Uhr Kerpen – Mödrath, Im Parrig
Do	29. Juli	Tanzcafe für Senioren Im Maximilians – Livemusik, 15.30 – 18.00 Uhr 50169 Kerpen – Türnich, Maximilianstraße 21
Do	12. Aug.	Tanzcafe für Senioren Hotel Rosenhof – Livemusik, 15.30 – 18.00 Uhr 50169 Kerpen – Horrem, Hauptstr. 119
Mo	16. Aug.	Diabetikertreff 15.00 Uhr Cafeteria der Jahnhalle Thema: „Wie ernähre ich mich richtig“ Referentin: Frau Zock, Handy 01744635757, Adler Apotheke ☎ 02237/2550
Di	17. Aug.	Sitzung des Seniorenbeirates Rathaus, Raum 198, 16.00 Uhr
Di	17. Aug.	Wanderung „Auf der Sonnenseite von Rech“ Treffpunkt 9.00 Uhr am Rathausparkplatz Wanderführer: Paul Breuer, 13 Km mittel schwer
Do	18. Aug.	Tanzcafe für Senioren Landgasthaus Schlösser–, Livemusik 15.30 – 18.00 Uhr Kerpen– Mödrath, Im Parrig
Mo	23. Aug.	Fahrt zum „Gasometer Oberhausen“ Ausstellung „Sternstunden – Wunder des Sonnensystems“ Abfahrt 9.00 Uhr Rathausparkplatz, Rückkehr ca. 20.00 Uhr. Einzelheiten siehe Seite 11
Do	26. Aug.	Tanzcafe für Senioren Im Maximilians – Livemusik, 15.30 – 18.00 Uhr 50169 Kerpen – Türnich, Maximilianstraße 21

Di	31. Aug.	Wanderung „Drittes Teilstück Rheinsteig“ Treffpunkt und Uhrzeit nach Absprache Wanderführer: Paul Breuer, Wanderung ist Wetterbedingt
Do	09. Sept.	Tanzcafe für Senioren Hotel Rosenhof – Livemusik, 15.30 – 18.00 Uhr 50169 Kerpen – Horrem, Hauptstr. 119
Do	16. Sept.	Tanzcafe für Senioren Landgasthaus Schlösser, – Livemusik 15.30 – 18.00 Uhr Kerpen – Mödrath, Im Parrig
Mo	20. Sept.	Diabetikertreff 15.00 Uhr Cafeteria der Jahnhalle Thema: „Schnarchen ist nicht nur lästig, sondern auch lebensgefährlich“ Referent: Holger Junge, Amsterdamer Str. 46, 50171 Kerpen, ☎ 02237/4984
Di	21. Sept.	Wanderung „Wir erklimmen den Mausauel“ Treffpunkt 9.00 Uhr am Rathausparkplatz Wanderführer: Paul Breuer, 11 Km leicht
Do	23. Sept.	Tanzcafe für Senioren Im Maximilians – Livemusik, 15.30 – 18.00 Uhr 50169 Kerpen - Türnich, Maximilianstraße 21
Di	28. Sept.	Tag der Senioren , Jahnhalle Kerpen Beginn 14.00 Uhr, Ende ca. 18.30 Uhr, siehe Programm mit Bustransfer
Mo	04. Okt.	Seminar für Verkehrssicherheit Jugendzentrum Kerpen, Kölner Str. 27 Beginn 10.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr Moderation: Frau Elke Scherer
Do	14. Okt.	Tanzcafe für Senioren Hotel Rosenhof – Livemusik, 15.30 – 18.00 Uhr 50169 Kerpen / Horrem, Hauptstr. 119
Sa	16. Okt.	10 Jahre Diabetiker Selbsthilfegruppe des Seniorenbeirates Kerpen mit Podiumsdiskussion von Ärzten und Apothekern aus der Stadt Kerpen Informationen über Gesundheitswesen und Behandlungen von Diabetes Von 9.00 – 12.45 Uhr
Di	19. Okt.	Wanderung „Berrenrather Höhe“ Treffpunkt 9.00 Uhr am Rathausparkplatz, Kerpen Wanderführer: Paul Breuer, 10 Km leicht
Do	21. Okt	Tanzcafe für Senioren Landgasthaus Schlösser– Livemusik 15.30 – 18.00 Uhr Kerpen – Mödrath, Im Parrig
Mo	25. Okt.- 05.Nov.	Veranstaltungsreihe der „Seniorenakademie der Stadt Kerpen & mehr“ zum „Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung“
Mo	25. Okt.	1. Veranstaltung , 11:00 Uhr Grußwort von Jürgen Becker anschließender Vortrag “Bedingungen der Armut“ Referentin: Michaela Hofmann, stellvertretende Sprecherin NAK Zeit und Ort: 10.00 Uhr, Pfarrheim St. Maria Königin, Kerpener Str. 36, 50170 Kerpen-Sindorf

Do	28. Okt.	2. Veranstaltung, „Fördern und Fordern – Welche Ideologie steckt hinter der neuen Sozialpolitik?“ Referent: Friedhelm Zauner Zeit und Ort: 18.00 Uhr, Soziokulturelles Zentrum, Mittelstr. 23-25, 50169 Kerpen-Horrem
Mi	03. Nov. 18.00h	3. Veranstaltung, „Warum verdienen die Einen zu viel und die Anderen zu wenig? – Gibt es den gerechten Lohn?“ Referent: Professor Dr. Zerche Zeit und Ort: 18.00 Uhr, Pfarrsaal Quirinum, Kirchplatz 3, 50171 Kerpen
Do	04. Nov.	4. Veranstaltung, „Staubtuch*Stöckelschuhe*Hartz IV Frauen und die Globalisierung“ Referentin: Martina Wasserloos Zeit und Ort: 18.00 Uhr, Internationales Zentrum der AWO, Nordring 52, 50171 Kerpen
Fr	05. Nov.	5. Veranstaltung, Podiumsgespräch Moderation: Helga Kühn-Mengel Vorsitzende der AWO Regionalverband Rhein-Erft & Euskirchen Eröffnung der Ausstellung des Interview- und Fotoprojekts, das unter der Leitung der Kunsthistorikerin Annette Ziegert und der Medienwerkstatt Radio des Anton-Heinen-Hauses Bergheim entstanden ist. Zeit und Ort: 14.00 Uhr, Cafeteria im Rathaus der Stadt Kerpen
Do	11. Nov.	Tanzcafe für Senioren Hotel Rosenhof – Livemusik, 15.30 – 18.00 Uhr 50169 Kerpen / Horrem, Hauptstr. 119
Sa	13. Nov.	Thalia Theater „Außer Kontrolle“ 15.00 Uhr Schulzentrum Horrem – Sindorf, mit Bustransfer
Mo	15. Nov.	Fahrt zur „Grafschafter Krautfabrik“ Betriebsführung, Abfahrt 12.15 Uhr, Parkplatz Rathaus,
Mo	15. Nov.	Diabetikertreff 15.00 Uhr Cafeteria der Jahnhalle Thema: „Bewegung tut Not“ Referentin: Frau Sandra Mensing, 50997 Köln, Rondorfer Hauptstr. 11, ☎ 02233/391857
Di	16. Nov.	Sitzung des Senioren - Beirates Rathaus, Raum 198, 16.00 Uhr
Mi	17. Nov.	Wanderung, „An den 7 Bäumen in Frechen“ Treffpunkt 9.30 Uhr am Rathausparkplatz Wanderführer: Paul Breuer, 10 Km leicht
Do	18. Nov.	Tanzcafe für Senioren Landgasthaus Schlösser, – Livemusik 15.30 – 18.00 Uhr Kerpen – Mödrath, Im Parrig
Do	25. Nov.	Tanzcafe für Senioren Im Maximilians – Livemusik, 15.30 – 18.00 Uhr 50169 Kerpen – Türnich, Maximilianstraße 21
Sa	27. Nov.	Vorweihnachtsausstellung der Kunstgemeinschaft Kerpen im Rathaus Kerpen 13.00 – 18.00 Uhr
So	28. Nov.	Vorweihnachtsausstellung der Kunstgemeinschaft Kerpen im Rathaus Kerpen 11.00 – 18.00 Uhr

Mo	06. Dez.	Besuch des Weihnachtsmarktes in Essen Bustransfer aus den einzelnen Ortsteilen Abfahrzeiten siehe Ticket.
Mi	09. Dez.	Tanzcafe für Senioren Hotel Rosenhof – Livemusik, 15.30 – 18.00 Uhr 50169 Kerpen – Horrem, Hauptstr. 119
Di	14. Dez.	Wanderung „Im Marienfeld – Grube Fürstenberg“ Treffpunkt 9.30 Uhr am Rathausparkplatz Wanderführer: Karl Hans Andreas, 11 Km leicht
Do	16. Dez.	Tanzcafe für Senioren Landgasthaus Schlösser, – Livemusik 15.30 – 18.00 Uhr Kerpen – Mödrath, Im Parrig
Mo	20. Dez.	Diabetikertreff 15.00 Uhr Cafeteria der Jahnhalle Thema: „Wie verhalte ich mich an den Feiertagen“ Referentin: Frau Kerstin Metternich 50171 Kerpen, Antwerpener Str. 62, ☎ 02237 - 9299448 anschl. Jahresabschluss mit Peter Cremer
Mi	22. Dez.	Tanzcafe für Senioren Im Maximilians – Livemusik, 15.30 – 18.00 Uhr 50169 Kerpen – Türnich, Maximilianstraße 21
Do	13. Jan. 2011	Tanzcafe für Senioren Hotel Rosenhof – Livemusik, 15.30 – 18.00 Uhr 50169 Kerpen – Horrem, Hauptstr. 119
Di	18. Jan. 2011	Wanderung „Im Stadtwald von Köln“ Treffpunkt 9.30 Uhr am Rathausparkplatz Wanderführer: Karl Hans Andreas, 10 Km Leicht
Do	20. Jan. 2011	Tanzcafe für Senioren Landgasthaus Schlösser, – Livemusik 15.30 – 18.00 Uhr Kerpen – Mödrath, Im Parrig
Do	27. Jan. 2011	Tanzcafe für Senioren Im Maximilians – Livemusik, 15.30 – 18.00 Uhr 50169 Kerpen – Türnich, Maximilianstraße 21
Sa	29. Jan. 2011	10 Karnevalssitzung für Behinderte, Motto: „Wir Sind auch dabei“ Veranstalter Festkomitee Kerpen – Mödrath – Langenich in Zusammenarbeit mit: Behindertenbeirat, DRK Kerpen – Mödrath Selbsthilfe Körperbehinderter Kerpen, Beginn 14.00 Uhr (Einlass 12.30 Uhr,)

Termine unter Vorbehalt

Seniorentanz unter dem Motto "Darf ich bitten" im "Time Off" in Sindorf.

Ab dem 14.04.2010 wird in der Tanzschule Winkelmann in Zusammenarbeit mit einem ambulanten Pflegedienst und der Stadt Kerpen monatlich immer am zweiten Mittwoch von 14.00 -15.30 Uhr ein Tanzcafe für Senioren stattfinden. Es richtet sich an Menschen mit Demenz, deren Angehörige, Familien, Pflegende und interessierte Seniorinnen und Senioren. Das Projekt heißt „Darf ich bitten“.

Ort: Herrenstr. 106 in 50170 Kerpen- Sindorf

Kostenbeitrag: 5,00 € pro Person.

Der Erwerb von Kaffee, Tee und Kaltgetränken vor Ort ist möglich

Information unter Tel.: 02273 - 57923

Regelmäßige Termine		
Jeden Montag	19.30 – 21.00	Chorgruppe Spätlese für Seniorinnen und Senioren der Stadt Kerpen, Aula der Grundschule „Im Park“ Buir Herr Barbier, 02275 – 7169
Jeden Dienstag	10.00 – 12.00	Sprechstunde Seniorenbeirat Stiftsplatz 14 - 16, ☎ 02237 – 58324
Jeden Mittwoch	10.00 – 12.00	Sprechstunde Seniorenbeirat Stiftsplatz 14 - 16, ☎ 02237 – 58324
Jeden Mittwoch	15.00	Deutscher Hausfrauenbund Götzenkirchen, Hauptstraße, Alte Schule Frau Gräber ☎ 02237 – 4067
Jeden 1. Donnerstag im Monat	16.00 – 18.00	Bibliothek Hospiz Stadt Kerpen e.V. Stiftsplatz 4, ☎ 02237 – 922286
Donnerstag	18.00 – 20.00	Gemischter Chor „Apollo“ Probe in der Jahnhalle
Montag bis Freitag außer feiertags	11.00 – 13.00	Mittagstisch für Senioren Im Stiftstreff – Kerpen, Stiftsplatz 4 Anmeldung einen Tag vorher. Leitung: Frau Thea Ismar, ☎ 02237 – 53758
Montag bis Freitag außer feiertags	10.30 – 13.30	Mittagstisch für Senioren St. Kunibertushaus, Dürener Str. 275, Kerpen-Blatzheim Leitung: Frau Lerschmacher, ☎ 02275 – 4147
Montag bis Freitag außer feiertags	11.00 – 14.00	Mittagstisch für Senioren Pfarrheim St. Maria Königin Sindorf, Kerpener Str.36 Leitung: Frau Boskamp, ☎ 02273 – 599456 Frau Heinen, ☎ 02273 – 54593

Informationsbesuch beim ZDF in Mainz

In der ersten Jahreshälfte 2011 ist eine Tagesfahrt nach Mainz mit einem Informationsbesuch im ZDF geplant.

Das Informationsprogramm im ZDF dauert ca.2 Stunden und beinhaltet die Besichtigung des Sendezentrums wie Studios und Regiebereiche, Filmvorführungen und Informationsgespräche. Anschließend besteht die Möglichkeit ein Mittagessen in der ZDF-Kantine, Selbstbedienung auf eigene Kosten, einzunehmen.

Der Nachmittag beginnt mit einer Stadtrundfahrt durch Mainz. Die anschließende Freizeit lädt zu einem Altstadtbummel ein sowie die Mainzer Sehenswürdigkeiten zu erkunden.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 160 Teilnehmer. Das Mindestalter für die ZDF-Besichtigung ist vom ZDF auf 12 Jahre festgelegt.

Termin und Fahrtkosten werden im nächsten Seniorenbrief veröffentlicht.

Spruch:

Gleichgewicht verliert man schneller als Übergewicht

Sie helfen weiter

Mancher Rat ist teuer, keine Frage. Das muss aber nicht sein, zumal der Seniorenbeirat (SBR) sich als Dienstleister für Seniorinnen und Senioren versteht. Dienst leisten bedeutet in diesem Falle, älteren Menschen helfen, altersbedingte Probleme zu lösen oder Kontakte zu vermitteln. Verbindungen herzustellen mit Experten, die sich auf die Seniorenarbeit verstehen, die auch wissen, wo der Schuh drückt. Anfragen können an das Seniorenbüro am Stiftsplatz oder die örtlichen Beiratsmitglieder gestellt werden. Oft ist es für die Fragenden wichtig, persönliche Dinge mit jemandem zu bereden, den man kennt. Die meisten SBR-Mitglieder, die Sie in nachfolgender Liste finden, sind in Ihren Orten bekannt, weil sie seit Jahrzehnten ehrenamtlich caritative Arbeit leisten. Sie helfen gern. Und: Fragen kostet nichts.

Stadtteil Kerpen/Mödrath/Langenich

Vorsitzender Jakob Müller, Holzgasse 6, 50171 Kerpen, 02237/ 55183
Hermann- Josef Ahlgrim, St. Quirinusstr. 17, 50171 Kerpen, 02237/4337
Marlies Eulen, Karlsgasse 14, 50172 Kerpen, 02237/ 4275

Stadtteil Türnich/ Balkhausen/ Brüggem

Marlies Messias, Berrenrather Str. 4, 50169 Kerpen, 02237/62095
Gerhard Schlömer, Heerstr. 62 , 50169 Kerpen, 02237/7136
Sybille Utzerath, Oberweg 31 , 50169 Kerpen, 02237/7344

Stadtteil Blatzheim

Klara Küppers, Kunibertusstr. 29, 50171 Kerpen, 02275/6477

Stadtteil Buir

Wilma Heidbüchel, Am Vogelsang 27, 50170 Kerpen, 02275/6869

Stadtteil Manheim

Bernd Willbrett, Friedensstr. 34, 50170 Kerpen, 02275/431

Stadtteil Horrem/Neu-Bottenbroich

Josef Bacher, Heideweg 28, 50169 Kerpen, 02273/8514
Paul Nothhelfer, Tannenweg 5, 50169 Kerpen, 02273/1623
Ingeburg Niedrich, Hemmersbacher Str. 45, 50169 Kerpen, 02273/8293

Stadtteil Sindorf

Margarethe Kaselow, Breite Str. 31, 50170 Kerpen, 02273/54130
Dieter Bergmann, Heppendorfer Str. 44, 50170 Kerpen, 02273/954650
Hermann Stöcker, Weyerstr. 68, 50170 Kerpen, 02273/55936
Hans Wendl, Rauschgraben 30, 50170 Kerpen, 02273/52730

und Ihr

<p style="text-align: center;">Seniorenbeiratsbüro, Telefon 02237 – 58324 Sprechzeiten: Dienstag und Mittwoch jeweils 10:00 – 12:00 Uhr</p>
--

Beratungs- und Informationsangebote für Seniorinnen und Senioren in der Stadt Kerpen

Die Stadt Kerpen hat mit dem Wegweiser „Perspektive Alter“ einen Leitfaden zu Fragen der aktiven Gestaltung des Lebens, der Beratung, des Wohnens und der Unterstützung bei Erkrankung und Pflege für die Stadt Kerpen vorgelegt.

Hiermit haben Sie die Möglichkeit, sich einen Überblick über die zahlreichen Angebote und Ansprechpartner in unserer Stadt zu verschaffen.

Der Wegweiser „Perspektive Alter“ ist im Rathaus erhältlich.

Die Angebote und Ansprechpartner in der Stadtverwaltung Kerpen sind nachfolgend aufgelistet:

Thema	Ansprechpartner	Telefon	Raum
Senioren- und Behindertenförderung	Frau Froning- Ollefs	02237/58-215	9
Seniorenakademie	Frau Große-Wächter	02237/58-145	9
Kerpener Netzwerk 55plus	Frau Große-Wächter	02237/58-145	9
Betreuungsstelle, Vollmachten und Verfügungen	Frau Zittermann	02237/58-317	233
	Frau Püllen	02237/58-435	234
	Frau Will	02237/58-236	234
Pflegeberatung	Frau Püllen	02237/58-435	234
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Sozialhilfe	Frau Fuhs	02237/58-207	52
	Frau Murette	02237/58-196	55
	Frau May	02237/58-203	53
	Frau Neubauer	02237/58-239	52
	Herr Ohrem	02237/58-457	54
	Frau Seifert	02237/58-247	55
	Frau Zichel	02237/58-234	53
Kündigungsschutz für beschäftigte Menschen mit Behinderung	Frau Heimann	02237/58-268	56
Förderung durch Mittel der Ausgleichsabgabe	Frau Heimann	02237/58-268	56

In eigener Sache

Wir **suchen ehrenamtliche Mitarbeiter**, die uns bei unsrer Büroarbeit unterstützen. PC-Kenntnisse in Word, Excel und Outlook für Windows erwünscht, Teamorientiertheit Voraussetzung. Nähere Information jeweils Dienstag und Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr im Büro, Stiftsplatz 14 – 16 oder telefonisch 02237 – 58324

Die Pflegeberatung der Stadt Kerpen steht Ihnen in Frage zur Pflege im Rathaus gerne zur Verfügung.

Ihre Frage.....

Welche Pflegemöglichkeiten gibt es?

Wer kann pflegen?

Welche Kosten entstehen für mich?

Wie finde ich eine altersgerechte Wohnung?

Was tun bei Demenz?

Und, und, und.....

Was wir tun.....

Wir beraten und informieren Sie

Wir unterstützen Sie, möglichst lange ein selbständiges Leben zu führen

Wir versuchen gemeinsam mit Ihnen Lösungswege zu finden

Wir beraten Sie kostenlos, neutral und ortsnah

Ansprechpartnerin: Frau Püllen,

Rathaus Kerpen, Jahnplatz 1, 50171 Kerpen, Zimmer 234

Tel.: 02237/58435 / Fax: 02237/58102

Email: bpuellen@stadt-kerpen.de

Sprechstunden: Montag bis Freitag

10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag

10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

sowie nach individueller Vereinbarung

Hausbesuche nach Vereinbarung

Internet: www.pflege.net

Bitte vereinbaren Sie nach Möglichkeit einen Termin.

Weitere Beratungsmöglichkeiten:

Das Bürgertelefon des Bundesministeriums für Gesundheit steht Ihnen montags bis donnerstags von 8:00 bis 18:00 Uhr und freitags von 8:00 bis 12:00 Uhr zur Verfügung.

018 05 - 99 66-01 Fragen zum Krankenversicherungsschutz für alle

018 05 - 99 66-02 Fragen zur Krankenversicherung

018 05 - 99 66-03 Fragen zur Pflegeversicherung

018 05 -99 66-09 Fragen zur gesundheitlichen Prävention

018 03 – 88 33 55 Alzheimer Telefon für Nordrhein-Westfalen

Achtung – Achtung – Achtung

Der **Seniorenbrief ist im Internet** unter www.stadt-kerpen.de. zu finden: Seniorenbrief im Suche-Feld eingeben und es werden **ab** Seniorenbrief 24 alle angezeigt. Bei Google abfragen: Kerpen Seniorenbrief.
Viel Spaß!

Informieren Sie sich rechtzeitig über die Ausstellung einer Vorsorgevollmacht:

Jeder von uns kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in die Lage kommen, dass er wichtige Angelegenheiten seines Lebens nicht mehr selbstverantwortlich regeln kann.

Mit diesen oder ähnlichen Fragen sollten Sie sich rechtzeitig auseinandersetzen:

- Was wird, wenn ich auf die Hilfe Anderer angewiesen bin?
- Wer handelt und entscheidet für mich?
- Wer organisiert für mich notwendige ambulante Hilfe?

Sie können diese Fragen klären, in dem sie eine Vorsorgevollmacht ausstellen und eine Person Ihres Vertrauens frühzeitig mit Ihren Wünschen bekannt machen.

Sollten Sie keine Regelung getroffen haben, wird bei Eintritt einer psychischen Erkrankung oder geistigen, seelischen bzw. körperlichen Behinderung mit erheblichem Fürsorgebedürfnis die Bestellung eines Betreuers durch das Amtsgericht notwendig. Dieser gesetzliche Vertreter übernimmt dann in Absprache mit Ihnen die Besorgung Ihrer Angelegenheiten.

Die Betreuungsstelle führt regelmäßig **Informationsveranstaltungen** zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung durch.

Amtsgerichtsdirektor a. D. Dr. Wolfgang Raack und der Internist Dr. Reinhard Mück werden zu Form und Wirksamkeit von Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung informieren

am Mittwoch, 10. November um 16.00 Uhr

Ort: bitte erfragen unter 02237 – 58 145.

Weitere Informationen bzw. eine Informationsbroschüre zum Thema Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht erhalten Sie beim Bundesjustizministerium, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 11015 Berlin

<p><u>www.bmj.bund.de</u> Tel. 01805778090 Fax 030-1810580800</p>

**Sie erreichen die Betreuungsstelle in Raum 233 - 2. Etage - Rathaus,
Jahnplatz 1, 50171 Kerpen**

Stadtteile Blatzheim, Buir, Manheim und Sindorf

**Frau Harnisch, Tel. 02237/58315, Sprechzeit mittwochs zwischen 10-12 Uhr
und nach besonderer Vereinbarung**

Stadtteile Kerpen, Mödrath, Türnich, Balkhausen, Brüggem

**Frau Zittermann, Tel. 02237/58317, Sprechzeit dienstags zwischen 10-12 Uhr
und nach besonderer Vereinbarung**

Stadtteile Horrem, Neubottenbroich, Götzenkirchen

**Frau Püllen und Frau Will, Raum 234, Tel. 02237/58435
Sprechzeit mittwochs zwischen 10-12 Uhr und nach besonderer Vereinbarung**

Kerpener Netzwerk 55plus

Das Kerpener Netzwerk 55plus lebt von Gedanken, Wünschen und Ideen, die Kerpener Bürgerinnen und Bürger zusammentragen und verwirklichen wollen.

Neue Interessentinnen und Interessenten sind sowohl in den monatlichen Treffen jeden 1. Donnerstag, in den einzelnen Gruppen und seit Januar 2009 auch beim Netzwerkfrühstück willkommen.

Das Netzwerkfrühstück ist eine weitere Möglichkeit, ins Netzwerk hinein zu schnuppern. Wir nutzen den gemütlichen Rahmen der Cafeteria im Rathaus und können dort gemeinsam frühstücken, tauschen Informationen aus und haben Zeit füreinander.

Die nächsten monatlichen Treffen:

jeden 1. Donnerstag im Monat in der Cafeteria Rathaus Kerpen (Ausnahmen beachten)

Donnerstag, 05.08.10
Donnerstag, 02.09.10
Donnerstag, 07.10.10
Donnerstag, 04.11.10
Donnerstag, 02.12.10

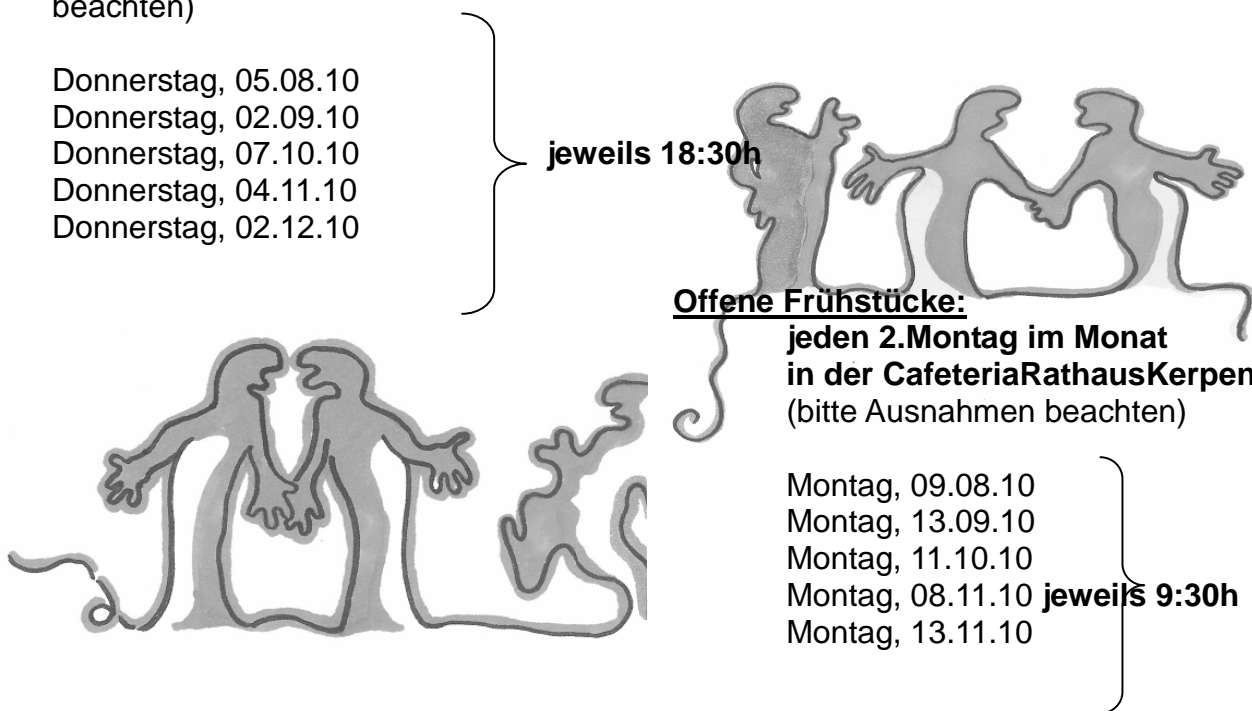
jeweils 18:30h

Offene Frühstücke:

jeden 2. Montag im Monat
in der Cafeteria Rathaus Kerpen
(bitte Ausnahmen beachten)

Montag, 09.08.10
Montag, 13.09.10
Montag, 11.10.10
Montag, 08.11.10
Montag, 13.11.10

jeweils 9:30h



Weitere Informationen zu Gruppen und Aktivitäten:

Kerpener Netzwerkbüro 55plus, Jahnplatz 1, Zimmer 9
Birgit Große-Wächter 02237-58 145
Margot Froning-Ollefs: 02237 – 58 215

www.stadt-kerpen.de (→ Soziales & Bildung → Senioren → Freizeit → Kerpener Netzwerk 55plus)
und www.kerpen-55plus.de

Spruch:

Der Klügere gibt so lange nach, bis er der Dumme ist.

Angaben ohne Gewähr

Ärztliche Notdienste :

Ambulanter ärztlicher Notfalldienst in NRW	01805-044100
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst ©	01803-010103 *)
Augenärztliche Notdienstzentrale	02238 – 9494215
Allgemeinärztlicher Notdienst ©	01803-010101 *)
Zahnärztlicher Notfalldienst ©	01805-986700
Gynäkologischer Notdienst ©	01803-010102 *)
PraxisNetz Erft (PNE)	01803-010101 *)
Notdienstplan der Apotheken ©	01805-938888
Krankentransport (kreisweit) ins Festnetz ohne Vorwahl vom Handy Vorwahl 02273)	19222

*) mit Handy **nicht** erreichbar

<u>Notrufe</u>		<u>Technische Notdienste</u>	
Polizei	110	Gas-Störung	1802-113377
Feuerwehr	112	Strom-Störung	01802-112244
Rettungsdienst	112	Wasser-Störung	01802-112244
Notarzt	112	Fernwärme-Störung	01802-112244
Giftnotrufzentrale ©	0228 - 19240		
Frauenhaus	02237 - 7689		
Kindertelefon	02271 - 89-444		
Telefon-Seelsorge	0800-111 0 222		
Opfer Notruf - Weisser Ring e.V.	0180 3343434		

„Wer rastet, der rostet!“

Dieser Spruch trifft auch auf uns Senioren zu. So zeigen wir vom Seniorenbeirat Ihnen auf den folgenden Seiten Möglichkeiten auf, wie Sie aktiv sein können.

Bitte lesen Sie die Angebote und überlegen, was für Sie interessant sein könnte.

Wir freuen uns über Ihre rege Beteiligung, auch von Seiten der Vereine, bezüglich der Anregung **weiterer** Aktivitäten.

Wenn Sie Ihre beruflichen Erfahrungen, Ihr Know-How oder Ihre Hobby`s jetzt im Ruhestand oder Vorruhestand mit anderen teilen oder anderen weiter geben wollen, nehmen Sie mit dem Seniorenbeirat der Stadt Kerpen Verbindung auf.

Wir über uns

Was ist der Seniorenbeirat?

Der Seniorenbeirat wurde durch die maßgebliche und freundliche Unterstützung des Rates und der Ratsgremien 1981 ins Leben gerufen.

Die verantwortlichen Leute im Rat und viele Bürgerinnen und Bürger in dieser Stadt, sahen die soziale Notwendigkeit, den älteren und alleinstehenden Menschen Hilfestellung zu geben.

Wie kommt der Seniorenbeirat zustande?

Die Stadt Kerpen hat fünf Stadtteile unterschiedlicher Größe.

- 1.) Kerpen - Mödrath – Langenich,
- 2.) Türnich - Balkhausen – Brüggen,
- 3.) Blatzheim - Buir- Manheim,
- 4.) Sindorf – Sehnrath,
- 5.) Horrem - Götzenkirchen - Neubottenbroich.

Alle fünf Jahre schreibt die Stadt eine Neuwahl zum Seniorenbeirat an alle Bürgerinnen und Bürger ab sechzig Jahre in dieser Stadt aus.

Entsprechend der Einwohnerzahl ab sechzig Jahre in den einzelnen Stadtteilen werden 1, 2- oder 3 Seniorenbeiräte durch Briefwahl gewählt.

Bei der darauffolgenden konstituierenden Sitzung wird der geschäftsführende Vorstand gewählt.

Die neugewählten Seniorenbeiräte haben vorrangig die Aufgabe, die älteren Menschen in ihren Stadtteilen zu betreuen und Hilfestellung zu geben.

Darüber hinaus trifft man sich regelmäßig zur Absprache und Koordination im Beiratsbüro, welches freundlicherweise von der Stadt zur Verfügung gestellt wird, welches wieder die gute Einvernehmlichkeit mit der Verwaltung beinhaltet.

In dem Beiratsbüro sind weitere fünfzehn Helferinnen und Helfer, zu unterschiedlichen Zeiten tätig, um die große Menge der Aufgaben zu erledigen.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass sowohl die Seniorenbeiräte als auch die Helfer ehrenamtlich tätig sind.

Was macht der Seniorenbeirat?

- 1.) Der Seniorenbeirat vermittelt den hilfeschuchenden älteren Menschen - an die hilfegebenden Institutionen.
- 2.) Der Seniorenbeirat berät ältere Menschen soweit er fachlich dafür prädestiniert ist.
- 3.) Der Seniorenbeirat betreut eine Diabetiker - Selbsthilfegruppe, die sich einmal im Monat trifft, mit Referaten über Diabetes.
- 4.) Die Diabetiker - Selbsthilfegruppe macht 1 - 2mal, Ein - und Mehrtagesfahrten im Jahr.
- 5.) Der Seniorenbeirat hat mehrere Wanderführer, die regelmäßig Wanderungen mit unterschiedlichen Streckenlängen anbieten.
- 6.) Der Seniorenbeirat bietet ein Tanzcafe in verschiedenen Stadtteilen 2 – 3mal im Monat an.
- 7.) Der Seniorenbeirat bietet mindestens einmal im Jahr einen Tagesausflug, Schifffahrt oder Ähnliches an.
- 8.) Einmal im Jahr veranstaltet der Seniorenbeirat in der Jahnhalle einen vergnüglichen Seniorennachmittag.
- 9.) Ebenso eine Karnevalssitzung für ältere Menschen in der Erfthalle in Türnich.
- 10.) Einen musikalischen Nachmittag veranstaltet der Seniorenbeirat im Frühling jeden Jahres.

Da der Seniorenbeirat nicht alle Bedarfswelder abdecken kann, sind wir sehr froh, dass sich das "Kerpener Netzwerk 55 Plus" installiert hat. Der Seniorenbeirat, der seine Tätigkeiten zweimal im Jahr über den Seniorenbrief formuliert und bekannt gibt, ist an der Zusammenarbeit mit dem Kerpener Netzwerk sehr interessiert.

Karl- Heinz Niebes

Jakob Müller führt Seniorenbeirat

Kerpen (red). Die Mitglieder des neuen Seniorenbeirats der Stadt Kerpen wurden verpflichtet. Jakob Müller wurde wieder zum Vorsitzenden gewählt. Seine Stellvertreter sind Dieter Bergmann und Hans Wendl.

Als ein Kreis von Seniorinnen und Senioren richtet der Beirat Vorschläge, Wünsche und Anfragen an den Rat der Stadt Kerpen und seine Fachgremien. Bereits seit vielen Jahren bietet der Seniorenbeirat auch Fahrten und Veranstaltungen für Senioren im gesamten Stadtgebiet an. Bürgermeisterin Marlies Sieburg dankte den Mitgliedern für ihre Arbeit, besonders den auscheidenden Beiratsmitgliedern Johannes Lambertz für Manheim und Gerhard Nowag für Horrem.

Der Seniorenbeirat ist dienstags und mittwochs zwischen 10 und 12 Uhr unter der Telefonnummer (0 22 37) 5 83 24 zu erreichen.

Für die einzelnen Stadtteile wurden folgende Personen als Ansprechpartner in den Seniorenbeirat berufen:

Stadtteil Kerpen –Mödrath - Langenich: Hermann-Josef Ahlgrim, Marlies Eulen und Jakob Müller;

Stadtteil Türnich - Balkhausen - Brüggem: Marlies Messias, Gerhard Schlömer und Sybille Utzerath;

Stadtteil Blatzheim: Klara Küppers;

Stadtteil Buir: Wilma Heidbüchel;

Stadtteil Manheim: Bernd Willbrett . ,

Stadtteil Horrem - Neubottenbroich: Josef Bacher, Inge Niedrich und Paul Nothhelfer;

Stadtteil Sindorf: Dieter Bergmann, Margarethe Kaselow, Hermann Stöcker und Hans Wendl.

Das Gremium hat die Arbeit aufgenommen.

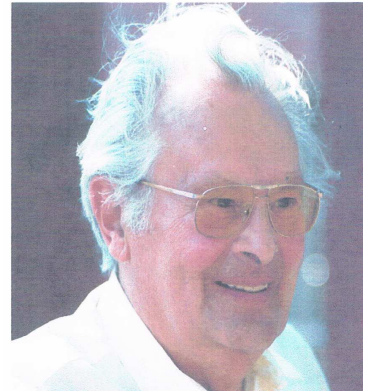
Quelle: Werbepost



Zum Tod von Josef Büttgen



*Wenn du an mich denkst,
erinnere dich an die Stunde
in welcher du mich am liebsten hattest.
Rainer Maria Rilke*



Josef Büttgen war ein engagierter und erfahrener Politiker, der mehr als zwei Jahrzehnte die Politik unserer Stadt mitgestaltet hat.

Ich habe ihn als Mensch und Kollegen sehr geschätzt.

Die Schul- und Familienpolitik und die Sorgen und Nöte unserer alternden Gesellschaft, lagen ihm besonders am Herzen. Gerne erinnere ich mich an die zwar kurze, aber schöne Zeit unserer Zusammenarbeit im Seniorenbeirat der Stadt Kerpen, deren 2. Vorsitzender er lange Zeit war.

Absolut zuverlässig und gradlinig begegnete er den Menschen in seiner Umwelt und nahm Anteil an ihrem Schicksal.

Wir werden das Andenken an Josef Büttgen stets in Ehren halten.

*Josef Müller
Vorsitzender des Seniorenbeirates der
Stadt Kerpen*